

BEKANNTMACHUNG

Wirtschaftssatzung 2026

Die Bekanntmachung der Wirtschaftssatzung 2026 erfolgt nachrichtlich, da die verbindliche Bekanntmachung gem. §17 Abs. 5 des Finanzstatuts der IHK Heilbronn-Franken i.V.m. § 12 der Satzung der IHK Heilbronn-Franken am 16.12.2025 im Bundesanzeiger erfolgt ist (www.bundesanzeiger.de).

**Wirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
für das Geschäftsjahr 2026**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken (IHK) hat in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2025 gemäß § 3 und § 4 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I, S. 3306), und der Beitragsordnung vom 5. Dezember 2023 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2026 (01.01.2026 bis 31.12.2026) beschlossen:

**Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2026
(01.01.2026 bis 31.12.2026)**

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV mit

Erträgen in Höhe von	EURO	16.075.900
Aufwendungen in Höhe von	EURO	23.577.300

geplantem Vortrag in Höhe von	EURO	7.012.000
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	EURO	-489.400

2. im Finanzplan mit

Investitionseinzahlungen in Höhe von	EURO	3.000.000
Investitionsauszahlungen in Höhe von	EURO	1.548.000

festgestellt.

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Erträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr (wieder) in der bisherigen Anlageform/-art angelegt werden.

Die Entnahmen aus den bzw. die Einstellungen in die zweckgebundenen Rücklagen, die durch die tatsächlich angefallenen Aufwendungen bzw. Erträge höher bzw. niedriger ausfallen können, gelten als bereits genehmigt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die **nicht** in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb **EURO 5.200,00** nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **EURO 25.000,00** nicht übersteigt.

2. Als **Grundbeiträge** sind zu erheben von

- (1) Kammerzugehörigen, die nicht Kapitalgesellschaften sind

 - a) mit einem Verlust oder Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb bis **EURO 25.000,00** **EURO 25,00**
 - b) mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb über **EURO 25.000,00 bis EURO 50.000,00** **EURO 50,00**
 - c) mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb über **EURO 50.000,00 bis EURO 100.000,00** **EURO 100,00**
 - d) mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb über **EURO 100.000,00 bis EURO 150.000,00** **EURO 170,00**

e) mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb
über **EURO 150.000,00 bis EURO 250.000,00** **EURO 280,00**

f) mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb
über **EURO 250.000,00 bis EURO 500.000,00** **EURO 550,00**

g) mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb
über **EURO 500.000,00 bis EURO 1.000.000,00** **EURO 1.100,00**

h) mit einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb
über **EURO 1.000.000,00** **EURO 2.700,00**

(2) kammerzugehörigen **Kapitalgesellschaften**

a) ohne Ertrag oder mit Verlust **EURO 85,00**

b) mit (positivem) Ertrag **mindestens** **EURO 170,00**
bei einem Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb
über **EURO 150.000,00** gelten die Ziffern (1) e) bis h).

(3) Kammerzugehörigen mit **mehr als 500 Arbeitnehmern**

unabhängig vom Gewerbeertrag/Gewinn aus
Gewerbebetrieb oder der Rechtsform **EURO 22.000,00**

Der **EURO 2.700,00** übersteigende Anteil dieses Grundbeitrages wird auf die Umlage
angerechnet.

Als Arbeitnehmer gelten nur im Kammerbezirk tätige Personen. Die Mitarbeiterzahl
errechnet sich in sinngemäßer Anwendung von § 267 Abs. 5 HGB (siehe auch
Beitragssordnung § 10 Abs. 3) aus der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl des
Beitragsjahres.

3. Als **Umlagen** sind **0,14 %** des Gewerbeertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb zu
erheben. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die
Bemessungsgrundlage einmal, um einen Freibetrag von **EURO 15.340,00** zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für die Grundbeiträge und die Umlage ist das Jahr 2026.

Bemessungsgrundlage für den Grundbeitrag ist entsprechend § 3 Abs. 3 IHKG der
Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz, wenn für das Bemessungsjahr ein

Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Jahres 2026 nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der Kammer vorliegenden Gewerbeertrags bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben; sofern weder Gewerbeertrag noch Gewinn aus Gewerbebetrieb vorliegen, erfolgt die vorläufige Veranlagung auf der Basis von Angaben des Kammerzugehörigen oder aufgrund einer Schätzung entsprechend § 162 AO. Es werden mindestens die Grundbeiträge nach Ziffer II. 2. (1) a) bzw. Ziffer II. 2. (2) a) sowie Ziffer II. 2. (3) veranlagt.

5. Zur finanziellen Entlastung der IHK-Mitgliedsunternehmen werden die in Ziffer II. 2. aufgeführten Grundbeitragssätze zusammen mit dem in Ziffer II. 3. benannten Umlagesatz einmalig im Geschäftsjahr 2026 um 80 Prozent gesenkt.
6. Diese Wirtschaftssatzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Heilbronn, 11. Dezember 2025

Kirsten Hirschmann
Präsidentin

Elke Döring
Hauptgeschäftsführerin

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Heilbronn, 11. Dezember 2025

Kirsten Hirschmann
Präsidentin

Elke Döring
Hauptgeschäftsführerin